

Kautliches.

Das Ergebnis der Opfertags-Sammlung auf Ostern 1918
erreicht im Bezirk Nagold die Summe von 5284 M 48 A.

Es wurden gezeichnet beziehungsweise gesammelt:
in Nagold 851 M 19 A, Altensteig-Stadt 1000 M 20 A, Altensteig-Dorf 64 M 50 A, Bellingen 75 M, Beuren 32 M, Böfingen 121 M 40 A, Ebershardt 26 M 60 A, Ebhausen 337 M 20 A, Effingen 300 M, Egenhausen 155 M 50 A, Engtal 50 M, Etmannswiler 43 M 40 A, Fünfbronn 40 M, Gaugenwald 90 M, Gältingen 271 M 80 A, Haiterbach mit Alnaustra und Dürrenhardt 252 M, Mindersbach 67 M 50 A, Brondorf 45 M, Rohrdorf 200 M, Roßfelden 56 M 15 A, Schöndronn 108 M, Simmersfeld 117 M 44 A, Spießberg 53 M, Heberberg 78 M 10 A, Unterlathen 80 M, Walddorf mit Monhardt 158 M, Wart 60 M 60 A, Wenden 42 M, Wildberg 508 M.

Allen Geber herzlichen Dank!
Nagold, den 10. Juni 1918. Bezirksvertreter:
Reg.-Rat Kommerell.

Reisebrotmarken.

Technische Schwierigkeiten in der Herstellung der Reisebrotmarken machen es erforderlich, den 10 g-Abschnitt der auf insgesamt 50 g lautenden Reisebrotmarke wegzulassen zu lassen. Dadurch ergibt sich eine neue Form der Reisebrotmarke: Der kleine schwarze Reiskübel steht am linken Rande. Die Wertangabe unter dem Worte „Reisebrotmarke“ lautet anstatt „40 g Gebäck“ künftig „Fünzig Gramm Gebäck“. Die Bogen mit je zehn 50 g-Marken

sind künftig 1 cm schmaler. Die bisherigen mit 10-g-Abschnitten versehenen Reisebrotmarken bleiben neben den Marken neuer Form dauernd gültig.

Nagold, den 12. Juni 1918. R. Oberamt.
Reg.-Rat Kommerell.

Höchstpreise für Frühzwiebeln.

Der Preisauschuss der Landesversorgungsstelle hat an Stelle des für Frühzwiebeln in der Bekanntmachung vom 8. Mai 1918 (Staatsanzeiger Nr. 112) festgesetzten Höchstpreises ab 11. Juni einen Erzeugerhöchstpreis von 28 Pfg. für 1/2 Kg. festgesetzt. Der Großhandelspreis beträgt 38 Pfg., der Kleinhandelspreis 48 Pfg. p. Pfd.

Nagold, den 12. Juni 1918. R. Oberamt.
Reg.-Rat Kommerell.

Höchstpreise für Stachelbeeren.

Mit Ermächtigung der Reichsstelle für Gemüse und Obst sind von dem bei der Landesversorgungsstelle gebildeten Preisauschuss die nachstehend verzeichneten Höchstpreise für Stachelbeeren festgesetzt worden:

Reife Stachelbeeren 30 Pfg. je Pfund.
Unreife Stachelbeeren 22 Pfg. je Pfund.
Nagold, den 10. Juni 1918. R. Oberamt.
Kommerell, Reg.-Rat.

Bekanntmachung über den Verkauf von Kirichen auf dem Baum.

Nach § 4 der Verfügung der Landesversorgungsstelle über Kirichen vom 18. Mai 1918 (Staatsanz. Nr. 121) ist zu jedem Abfah von Kirichen auf dem Baum die Genehmigung des Ortsvorstehers notwendig. Das gilt,

gleichgültig ob der Abfah entgeltlich oder unentgeltlich, ob er mit oder ohne vorausgehende Versteigerung erfolgt.

Die Landesversorgungsstelle hat für die Genehmigung des Abfahes folgende Anordnungen erlassen:

1) Die Ortsvorsteher haben sich vor der Genehmigung zu überzeugen, daß die vorgeschriebenen Erzeugerhöchstpreise nicht überschritten werden. Wenn der voraussichtliche Ertrag nicht zuverlässig geschätzt werden kann, ist daher die Abfahgenehmigung an die Bedingung zu knüpfen, daß nicht eine Pauschalvergütung vereinbart, sondern daß die Kirichen auf Grund des Gewichts bezahlt werden, das nach der Aberntung festgestellt wird.

2) Besondere Aufmerksamkeit ist den Versteigerungen zu schenken. Im allgemeinen soll der Abfah im Wege der Versteigerung nicht genehmigt werden. Soweit ausnahmsweise eine Versteigerung zugelassen wird, ist die Genehmigung an die Bedingung zu knüpfen, daß der Erzeugerhöchstpreis nicht überschritten werden darf. Um das zu erreichen, darf regelmäßig die Festsetzung einer Pauschalvergütung für das ganze Erträgnis eines Baumes durch die Versteigerung nicht zugelassen werden, vielmehr nur die Festsetzung des Preises für den Zentner der tatsächlich gemieteten Menge. Der Betrag, zu dem der Zuschlag erfolgt, darf nicht höher sein als der Höchstpreis.

Die Versteigerung des Ertrags von Bäumen, die sich in öffentlichem Eigentum befinden, kann genehmigt werden, nachdem das Erträgnis durch einen zuverlässigen Sachverständigen abgeschätzt worden ist. Der Kaufpreis kann in diesen Fällen als Pauschalvergütung festgesetzt werden, darf aber selbstverständlich den Höchstpreis nicht übersteigen.
Nagold, den 10. Juni 1918. R. Oberamt.
Reg.-Rat Kommerell.

Im großen Saale der „Fraude“ heute Donnerstag, den 13. Juni 1918 Abends 8 Uhr

Großer Wohltätigkeits-Abend

zum Besten der Ludendorffspende

unter Leitung des Humoristen Carl Mendelson-Menzel und Mitwirkung der Hauskapelle des Res.-Lazarets Nagold.

Heitere und ernste Darbietungen, Konzert u. a. m.

Preise der Plätze im Vorverkauf in der Buchhandlung Kaiser:
I. Platz 2.—, II. Platz 1.—. Programme an der Abendkasse.

Die geehrte Einwohnerschaft von Nagold und Umgegend wird gebeten, diese Veranstaltung im Interesse der guten Sache recht zahlreich zu besuchen. Der Gesamtertrag dieses Abends wird durch das Laz. der Ludendorffspende überwiesen.

R. Forstamt Pfalzgrafenweiler.

Nadelstamm-Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 20. Juni vorm. 10 Uhr im „Schwanen“ in Pfalzgrafenweiler aus Staatswald: 5902 Nadelstammholzstämme ohne Ausschlebung von normal und Ausschuh mit Fm.: 144 I., 117 II., 189 III., 284 IV., 838 V., und 258 VI. Klasse, 18 Abschnitte mit Fm.: 5 I., 6 II. und 2 III. Klasse. Losverzeichnisse unentgeltlich von der Geschäftsstelle für Holzverkauf, Kgl. Forstdirektion, Stuttgart.



Effringen, 10. Juni 1918.

Todes-Anzeige.


Schmerz erfüllt geben wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziger, lieber Sohn, Bruder und Schwager

Musketier Georg Mönch

nach 5monatlicher Krankheit am 22. April an einer Lungenentzündung in französischer Gefangenschaft im Alter von 20 Jahren gestorben ist.

In tiefem Schmerz
die trauernden Eltern:
Joh. Georg Mönch und Kath. Mönch, geb. Dengler,
die Schwester: Kath. Kreudler mit Gatten, j. Hl. im Feld
und ihrem Kinde Georg Kreudler.

Trauergottesdienst: Sonntag 16. Juni nachm. 1/2 Uhr.



Emmingen, den 12. Juni 1918.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Bulmer

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und der Silbernen Verdienstmedaille nach über 30monatlicher treuer Pflichterfüllung im Alter von 22 Jahren fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerz die trauernden Hinterbliebenen:
der Vater: M. Bulmer, alt Lammwirt,
die Mutter: Kath. Bulmer, geb. Martini,
die Geschwister: Magd. Martini, geb. Bulmer, mit Gatte Fr. Martini j. „Waldhorn“ Nagold,
Sohn Wilhelm Bulmer, j. Hl. im Felde,
Sohn Gustav Bulmer j. „Lamm“ Emmingen, j. j. in Ludwigsburg, mit Gattin Kathr. Bulmer, geb. Krenz,
Ernstine Rein, geb. Bulmer, mit Gatte Rudolf Rein, Wachmeister, j. Hl. i. Urlaub.

Trauer-gottesdienst: Sonntag den 16. Juni nachm. 1 1/2 Uhr.

Nagold.

Wir sind wieder Käufer von

la. 1917er

Rotklee samen

und erbiten uns gest. Angebote.

Berg & Schmid.

Klavierstimmen

Werkstatt für Reparaturen.

A. Künzel,
Klavertechniker.
Nagold, hintere Gasse 260.

Nagold.

Pferde zum Schlachten,



auch nicht transportable, jedoch gesunde, kauft zu den höchsten Preisen

Hermann Stichel,
Händler.

Oberschwandorf.

Eine 37 Wochen trüchtige gute

Rug- und Schaff-Rug



verkauft

Johannes Hehr.

Gältingen, 12. Juni 1918.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir bei dem raschen Hinscheiden und bei der Beerdigung unseres unvergesslichen, lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegeraters und Großvaters

Martin Haug

Maurermeister

in reichem Maße erfahren durften, besonders seitens des Krieger- und Veteranen-Vereins und der Feuerwehr, sowie für die Kranzniederlegung von Seiten des H. Vorstands des Krieger- und Militär-Vereins, und die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank

namens der trauernden Hinterbliebenen
die Gattin: Katharina Haug
mit ihren Kindern.

Bestellungen auf die monatlich erscheinenden

Kriegsfrontenkarten

zu 50 und 60 Pfg.
nimmt jederzeit entgegen

G. W. Kaiser, Buchhdlg. Nagold.

Berneck.

Gefallenes Vieh

jeder Art, welches verlost werden möchte, kauft zu Fischfutter jederzeit

Freih. Wilh. v. Gältingen'sche Forellenzucht, Fernsprecher Nr. 2.

Stuttgarter

Kunstoffärberei

färbt und reinigt rasch und gut.

Annahmestelle:
Chr. Raaf, Nagold
Marktstraße 204.

Freundliches möbliertes

Zimmer

auf 1. Juli
zu mieten gesucht.

Offerte unter G 207 an die
Geschäftsstelle des Blattes.